

## 25. Mitgliederrundbrief

Butzbach, den 03.03.2017

Liebe MiEG-Genossinnen und -Genossen,

auch Ende letzten Jahres und zu Beginn dieses Jahres waren wir wieder sehr aktiv. Der Schwerpunkt lag in dieser Zeit im Bereich Windkraft, der wir ja entsprechend unserer Satzung auch verpflichtet sind. Da wir uns bei diesem Thema auf die Wetterau konzentrieren (den Vogelsbergkreis überlassen wir den Kollegen der dortigen Genossenschaft) und gleichzeitig auf die Wirtschaftlichkeit achten, ist die Anzahl der möglichen Standorte begrenzt. Hierzu kommen bei manchen Standorten Überlegungen von Kommunen, die bei uns auch meistens Mitglied sind, auf die wir Rücksicht nehmen.

Wichtig war bei unseren Überlegungen auch die Beachtung der Bundespolitik. Durch die EEG-Veränderungen wurden im Bereich Photovoltaik im letzten Jahr nur noch 1/7 der Menge von 2013 zugebaut. Im Windbereich gelten ab 2017 auch völlig neue Bedingungen, sodass wir darauf geachtet haben, dass unsere Beteiligung nur an Anlagen erfolgt, die noch 2016 die Baugenehmigung erhalten haben.

Alles dies trifft nun auf den WKA-Park Soderwald in Gedern-Wenings zu. Der Hauptinvestor und auch Antragsteller beim zuständigen Regierungspräsidium in Darmstadt ist die Öko-Aktiv Beteiligungs GmbH in Villmar. In der Anlage finden Sie hierzu noch Zusatzinformationen aus denen man relevante Daten entnehmen kann. Daraus kann man auch ermesen, wie aufwändig ein solches Verfahren ist und wie detailliert dabei z.B. Umwelt- und Naturbelange berücksichtigt werden. Die MiEG hat mittlerweile einen KG-Anteil an dieser Gesellschaft gezeichnet und bietet für ihre Mitglieder die Möglichkeit, sich ähnlich wie bei den PV-Anlagen mit einem Nachrangdarlehen in Einheiten von 5000.- Euro (diese Größenordnung wegen des Verwaltungsaufwands) und wie gewohnt bei einer Laufzeit von 20 Jahren mit einer jährlichen Rückzahlung von 1/20 der Beteiligungssumme plus Zinsen zu beteiligen. Für dieses Nachrangdarlehen gibt es einen fest vereinbarten Zinssatz von 3,5 % über die gesamte Laufzeit, der in Anbetracht der jetzigen Marktzinsen u. E. als attraktiv bewertet werden kann.

- 2 -

Für zusätzliche Informationen führen wir in Kooperation mit der Stadt Gedern eine **Infoveranstaltung am 30. März 2017 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gedern-Wenings** (also dem Anlagen-Standort) durch. Hier kann auch das Zeichnungsinteresse (Formular) zu Nachrangdarlehen abgegeben werden. Wer dort verhindert ist, aber trotzdem Interesse hat, kann sich auf unserer Homepage das entsprechende Formular herunterladen und unter [info@mittelhessische-energiegenossenschaft.de](mailto:info@mittelhessische-energiegenossenschaft.de) per scan oder postalisch bei der MiEG abgeben.

Eine weitere wichtige Veranstaltung führen wir gemeinsam mit unserem Mitglied „Erneuerbare Energien für Schotten e.V. durch. Dabei geht es um sog. Stecker-Solar-Geräte. Die Geräte haben viele technische Namen: Mini Solar Anlage, micro Solar Anlage, plug in Solar Anlage, mini Solar Generator, plug in Solar Gerät, plugin PV Anlage, plug in Solar Generator, mikro Solar Generator, plug in PV Gerät, micro Solar Modul. Umgangssprachlich heißen sie auch Balkon-Solaranlage, Guerilla-PV oder Balkonmodul. Gemeint sind Stecker-Solar-Geräte mit einer Leistung von max ca 600 Watt, die einfach an die Steckdose angeschlossen werden können. Das Potential ist riesig, die Anwendung denkbar einfach: Stecker-Solar-Geräte, die über einen eigenen Wechselrichter verfügen, können mit einem Schukostecker direkt in das häusliche Stromnetz einspeisen. Der Stromzähler läuft dann langsamer. Das ist oft die einzige Möglichkeit für Mieter und Wohnungseigentümer, die außer ihrem Balkon keine eigenen Flächen haben, an der Energiewende teilzunehmen.

Es geht also um eine spannende Veranstaltung und der Referent Wolfgang Müller ist Mitglied in dem Gremium, das gerade die zuständige DIN VDE Norm bearbeitet.

**Die Veranstaltung findet am 15. März 2017 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Schotten-Rainrod, Eichelsächser Str. 10 statt.** Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und in der Anlage befindet sich hierzu noch die offizielle Einladung.

Und es gibt auch noch eine dritte wichtige Veranstaltung. Diese gestalten wir gemeinsam mit dem BUND-Landes- und Kreisverband (auch bei uns Mitglied) und dem BUND-Ortsverband Rosbach. Dabei geht es um die auch vom Land Hessen unterstützte KWK-Kampagne. Hessen hat sich für die Energiewende ehrgeizige Ziele gesetzt: Die Versorgung bis zum Jahr 2050 zu 100% aus Erneuerbaren Energien und eine Reduktion des Energieverbrauchs um 50% gegenüber 1990.

Ein wichtiger Baustein dazu ist die Kraft-Wärme-Kopplung. Anlagen mit dieser Technik erzeugen Strom und nutzen zugleich die Abwärme für Heizung oder Warmwasser im Gebäude. Auf dem Markt sind Anlagen für Einfamilienhäuser (in der Größe einer Waschmaschine) bis hin zu Großanlagen für die Industrie verfügbar.

- 3 -

In 2 Vorträgen von unseren MiEG-Mitgliedern Dr. Werner Neumann und Dr. Jürgen Wolf werden die Vorteile der Kraft-Wärme-Kopplung dargestellt und der Nutzen für Hauseigentümer, Betriebe, Krankenhäuser etc. aufgezeigt. **Diese Veranstaltung findet am 22. März 2017 um 20.00 Uhr in der Wasserburg in Nieder-Rosbach, Haingraben 17 statt.** Viele MiEG-Mitglieder würden wir gerne begrüßen und diese können auch z.B. Bekannte aus Betrieben oder von Wohnungseigentümergeinschaften – also Stellen wo größere KWK-Anlagen installiert werden könnten – mitbringen. In der Anlage befindet sich auch zu diesem Termin ein Infolyer. Das kann gerne auch weitergeleitet werden.

Mit genossenschaftlichen Grüßen

Sigbert Steffens      Diethardt Stamm      Reinhold Friedrich      Ellen Enslin

Vorstand und Bevollmächtigte der Mittelhessischen Energiegenossenschaft eG

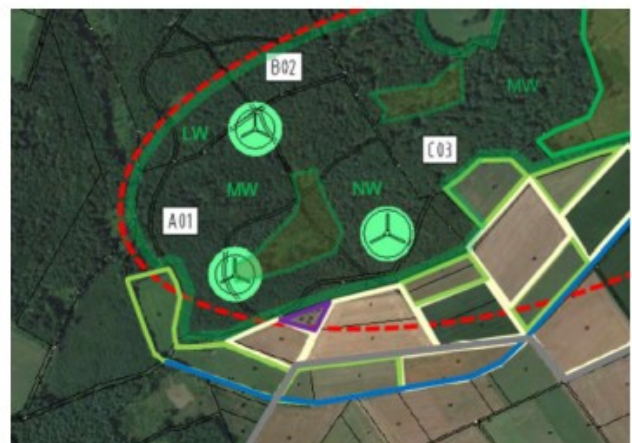
## Zusatzinfos zur Windkraftbeteiligung Soderwald in Gedern

Nach einer intensiven Prüfungsphase wurde der Gesellschaftsvertrag für den Windpark Soderwald der Kommune Gedern unterzeichnet. Man kann sich ab sofort an diesem Projekt beteiligen. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung stellen wir Ihnen dieses Projekt und die beteiligten Firmen vor.

### Windpark Soderwald Ein paar Zahlen und Fakten :

Standort:	Stadt Gedern-Wenings im Vogelsbergkreis
Inbetriebnahme:	spätestens 31.12.2017
Windradtyp:	Enercon E 115 je 3 MW, Nabenhöhe 149 m
Installierte Leistung:	9 MW (3 WEA) im Repowering
Windhöffigkeit:	6,3 m/sec
Ertragsprognose:	21.110.000 kWh/a (Mittelwert aus 2 Gutachten)
Abschläge:	6,12 %
Ertragskalkulation:	19.817.013 kWh/a
Vergütungssatz:	7,64112 Ct/kWh
Investition:	15.889.930 Euro
Eigenkapital:	3.255.930 Euro
Rendite:	7,00 %
Vollwartungsvertrag:	EPK (Enercon Partnerkonzept) Laufzeit 16 Jahre
Investoren:	Altkommanditisten & Energiegenossenschaften

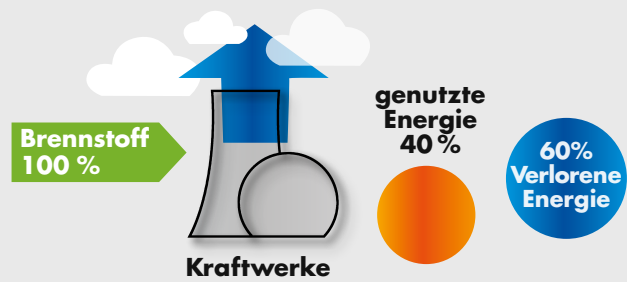
Kartenausschnitte:



## Warum Kraft-Wärme-Kopplung

Der BUND Wetterau und die MiEG (Mittelhessische Energiegenossenschaft) setzen sich für die Energiewende und den Klimaschutz ein. Kraft-Wärme-Kopplung spielt dabei eine entscheidende Rolle.

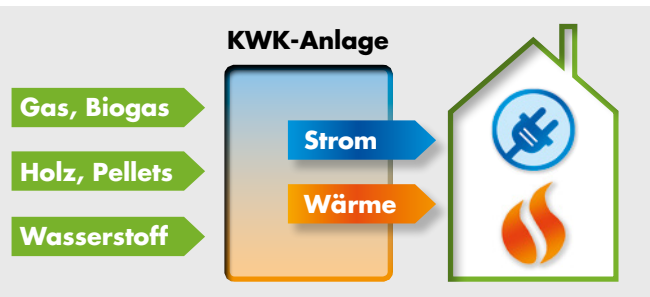
Konventionelle Kraftwerke produzieren Strom, dabei bleiben 60% der Energie in Form von Wärme ungenutzt.



Im Gegensatz dazu arbeitet die KWK effizient mit geringen Verlusten.



Das Prinzip ist einfach: Sie produzieren mit Ihrer KWK-Anlage Strom. Die dabei entstehende Wärme nutzen Sie zum Beheizen des Gebäudes. Die doppelte Nutzung eines Brennstoffs spart Energie und ist aktiver Klimaschutz.



## Ihre Energie!

- Bisher haben Sie Strom bezogen, jetzt können Sie ihn selbst erzeugen aus der Heizungsanlage.
- Bisher war dies umweltbelastend, jetzt können Sie etwas für den Klimaschutz tun.
- Bisher waren Sie an Stromkonzernen gebunden, jetzt können Sie selbst bestimmen.

## KWK in der Praxis

Anlagen in Gebäuden, die mit Kraft-Wärme-Kopplung arbeiten, heißen Blockheizkraftwerke (BHKW). Sie können praktisch überall installiert und an Ihren Energiebedarf angepasst werden. Meist werden Motoren eingesetzt, die Erdgas oder Biogas nutzen. Auch Holz kann als Brennstoff verwendet werden. Verfügbar sind Anlagen für kleinere Wohneinheiten wie Einfamilienhäuser in der Größe einer Waschmaschine bis hin zu Großanlagen für Gewerbe und Industrie.

Mit der Abwärme der KWK-Anlage kann auch Kälte erzeugt werden. Davon profitieren Mensch und Umwelt in Bürogebäuden, Altenheimen, Krankenhäusern, Gewerbegebäuden oder Rechenzentren/Servern.

## Machen Sie sich schlau!

Der Einsatz der KWK kann bei Ihnen interessant sein. Wenn Sie beispielsweise ein Gebäude mit über 1000 m<sup>2</sup> Fläche oder einen Stromverbrauch von einigen zehntausend Kilowattstunden haben, dann kann sich eine KWK-Anlage finanziell rechnen. Nutzen Sie das Beratungsangebot des BUND Hessen e. V. Wir zeigen Ihnen, wie Sie KWK wirtschaftlich einsetzen können.



## Ihre Vorteile

- **Klimaschutz:** Die effiziente, gemeinsame Nutzung des Brennstoffes für Wärme und Strom reduziert den Brennstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 30-60%.
- **Günstig:** Der Strom kann selbst genutzt und so können Bezugskosten gespart werden.
- **Für Alle:** Überschüssiger Strom kann ins Netz eingespeist und vergütet werden.
- **Umweltschutz:** KWK ersetzt Atom- und Kohlekraftwerke.
- **Erneuerbare:** KWK kann fluktuierende Bereitstellung von Strom aus Wind und Sonne ergänzen.
- **Weniger Stromnetze:** Die dezentrale Erzeugung von Strom ist ein nachhaltiger Beitrag zum Naturschutz.
- **Naturschutz:** KWK mit Wärmespeicher ersetzt Pumpspeicherwerke in der Landschaft.
- **Schallschutz:** BHKW stehen im Keller, sind abgeschirmt und stören dort niemanden.

## KWK – ist das etwas für mich? Checken Sie selbst

Im Internet können Sie mit einfachen Daten ihres Energieverbrauchs prüfen, ob und welche KWK-Anlage bei Ihnen passen würde. Schauen Sie einfach auf der KWK-Homepage des BUND Hessen e. V. unter [www.bund-hessen.de/kwk](http://www.bund-hessen.de/kwk)

## Wichtig: Beraten und Planen

Eine KWK-Anlage muss gut geplant werden. Die richtige Größe und eine schlaue Nutzung aller Förderungen und gesetzlichen Regelungen ist entscheidend. **Der BUND Hessen e. V. hilft Ihnen, Fachberater zu finden.**

Der BUND Hessen e. V. führt für Sie Listen über das breite Angebot der Hersteller und Installateure von KWK-Anlagen.

### Förderung

Für Kraft-Wärme-Kopplung gibt es zahlreiche Förderprogramme. Eine erste Übersicht finden Sie hier:  
[www.energiefoerderung.info](http://www.energiefoerderung.info)

### Contracting

Sie möchten Ihre Heizungsanlage gerne mit KWK ausstatten und benötigen ein Finanzierungsmodell? **Dienstleister wie die MiEG können Planung, Bau und Betrieb komplett für Sie übernehmen.** Weitere Contracting-Anbieter finden Sie auf [www.bund-hessen.de/kwk](http://www.bund-hessen.de/kwk).

### Noch mehr Beratung

Ihr Schornsteinfeger kann Ihnen vor Ort Hinweise geben, wie Ihre alte Heizungsanlage sinnvoll modernisiert werden kann. Eine KWK-Anlage kann Ihren bestehenden Heizkessel dabei kosten- und energiesparend ergänzen.



Das Projekt KWK-Infokampagne wird gefördert:



### KONTAKT



BUND Landesverband Hessen e. V.  
Andrea Graf  
Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt am Main  
Mail: [andrea.graf@bund-hessen.de](mailto:andrea.graf@bund-hessen.de)  
Tel.: 069 677376-41  
<http://www.bund-hessen.de/kwk>



MiEG Mittelhessische Energiegenossenschaft eG  
Weiseler Straße 68, 35510 Butzbach  
[www.mittelhessische-energiegenossenschaft.de](http://www.mittelhessische-energiegenossenschaft.de)

EFFIZIENT & UMWELTSCHONEND

# ES IST IHRE ENERGIE

Lassen Sie doch Ihre Heizung den Strom produzieren!



Wir zeigen Ihnen wie das geht!



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland





Erneuerbare Energien für Schotten e.V. • Seifenstr. 11 • 63679 Schotten



erneuerbare energien für schotten e.V.

## Einladung

### Solarstrom vom Balkon – dezentrale Einspeisung von Strom aus Solarmodulen

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Vereins,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Es hört sich ganz einfach an: Man installiert ein oder zwei Solarmodule auf dem Balkon, stöpselt einen Schuko-Stecker in die Steckdose und schon kann man Solarstrom ernten. Damit verdrängt Sonnenenergie ein Stück weit den Bezug von Netzstrom mit positiven Folgen für das Haushaltskonto und die Umwelt. Auch für Mieter ist das interessant, bei einem Umzug werden die Module abgebaut und in die nächste Wohnung mitgenommen. Diese Technik wird z.B. von Greenpeace oder der deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) beworben.

Allerdings hat das Ganze einen Haken: Man muss bestimmte Regeln beachten um einfach Strom in das Hausnetz einzuspeisen und den Zähler langsamer laufen zu lassen. Wie man solche wirtschaftlich attraktive „Solarrebell-Anlagen“ betreiben kann, d.h. wie man technisch und juristisch damit umgeht, erläutert unser Experte **Dipl. Ing. Wolfgang Müller vom Solar Info Zentrum SIZ GmbH in Neustadt/Weinstraße**.

Anschaffungskosten und Amortisationsdauer kommen ebenfalls zur Sprache.

Diese Veranstaltung führen wir gemeinsam mit der Mittelhessischen Energiegenossenschaft MiEG durch. Deren **Vorstandsmitglied Diethardt Stamm** ist ebenfalls anwesend, gibt zusätzliche technische Erläuterungen und berichtet über die Kritik der OVAG an der neuen „Konkurrenz“. Sie findet statt am

**Mittwoch, dem 15. März 2017**  
**19.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr**  
**im DGH Schotten – Rainrod, Eichelsächser Str. 10**

Zu dieser Veranstaltung laden wir ganz herzlich ein. Der Eintritt ist wie immer frei.  
Mit freundlichen Grüßen

Jutta Kneißel  
Erste Vorsitzende EES